

KULTUR



Wie man die Entdeckung des Raums zwischen Vorschulalter und Maturareife beflügelt, zeigte der „Architektur-Spiel-Raum-Kärnten“ im Napoleonstadel auch mit Flugobjekten (Foto klein).

Architektur Tage Kärnten: Viel Raum für Bauherren von morgen

An lebenswerter Zukunft bauen

Wer an lebenswerter Zukunft bauen will, muss dafür ein tragfähiges Fundament errichten. Unter dieses Motto könnte man die Bestrebungen engagier-

Damit sind Kindergärten und Schulen die bevorzugte Baustelle für den „Architektur-Spiel-Raum“, den sich das Architekten-Kernteam Sonja Hohengasser, Christine Aldrian-Schneebacher, Gerhard Kopeinig und Peter Nigst von der FH Spittal seit Oktober 2006 in Kärnten als baukulturelle Initiative geschaffen haben.

Doch wie gut diese symbiotische Koexistenz von Architekten mit erbaulichem Sendungsbewusstsein und Lehrern mit konstruktiver Aufnahmebereitschaft tatsächlich funktioniert, konnte man im Napoleonstadel überprüfen. Er öffnete sich im November Publikumsströmen ebenso wie aufregend jungen Sichtweisen: Betonsessel (BRG-Spittal), die bereits den Sprung vom Entwurf zum fertigen (De-

signer)Produkt geschafft haben, führten dabei ebenso eindrucksvoll den bewussten bildenden Charakter der Initiative vor Augen wie „Lichträume“ (Bakip) eine „Weidenstadt“ (VS 3, Villach) „Flugobjekte“ und vieles mehr.

Dementsprechend viel Raum räumen die Architekturtage 2008 von 15. bis 17. Mai u. a. mit Schnitzeljagd am Villacher Hauptplatz und Modulbauworkshop im Stadtpark Spittal den Bauherren von morgen ein. Dazwischen öffnen offene Ateliers „erwachsene“ Denkräume, geführte Stadttouren und Schifffahrt erschließen kritische Schauräume und Theater und Filme wohl beides. Und das Programm? Wartet auf einen erbaulichen Klick: www.architekturtage.at Irina Lino

ter Kärntner Architekten stellen, die mit architektonischen Spielräumen dort ansetzen, wo Sensibilisierung für sensible Architektur (noch) ein Kinderspiel ist.